

Das Palmenblatt

2/2010

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Wildpret-Natternkopf



Rosa blühende Form



Einfacher Natternkopf

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, **Gewächshäuser** Di - So 9.30 - 15.30 Uhr
Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

Säulenförmige Natternköpfe im Canarenhaus

Auf den Kanarischen Inseln kommen 24 Natternkopf-Arten (Gattung *Echium*) vor. Viele dieser Raublattgewächse werden seit langer Zeit auch in europäischen Gärten kultiviert und hybridisieren in großem Umfang. Die Spanne der Wuchsformen reicht von kleinen Einjährigen bis zu verholzten Ausdauernden.



Echium wildpretii (Mitte) und rosa blühende Form

Besonders interessant ist die Sektion *Simplicia*, eine Gruppe von 3 Arten mit säulenförmigem Wuchs, die zunächst eine Blattrosette ausbilden, aus der sich nach einigen Jahren ein hoher Blütenstand entwickelt. Nach der Blüte sterben die Pflanzen ab. Alle diese Arten haben wir im Erlanger Canarenhaus. In der subalpinen Stufe Teneriffas wächst im Umfeld der Cañadas der leuchtendrote Wildpret-Natternkopf (*Echium wildpretii*), dessen Blütenstand 3 m Höhe erreichen kann. Weiße Blüten trägt der Einfache Natternkopf (*Echium simplex*). Er kommt im Anaga-Gebirge Teneriffas in Küstennähe vor. In den Lorbeerwäldern im Nordosten von La Palma gedeiht die größte Art,



Echium simplex

Echium pininana. Sie besitzt blaue Blüten, einen durchblättern Blütenstand und kann eine Höhe von 7 m erreichen.



Echium pininana

In diesem Jahr hatten wir aber noch einen rosa blühenden Natternkopf, der dem Wildpret-Natternkopf sehr ähnlich ist. Nun gibt es auf La Palma eine rosa blühende Unterart, *Echium wildpretii* ssp. *trichosiphon*. Leider stimmen die sonstigen Blütenmerkmale unserer Exemplare nicht mit der Originalbeschreibung dieser Unterart überein. Daher haben wir Samen dieser Sippe von La Palma besorgt, damit wir in den nächsten Jahren die Merkmale vergleichen können. Ist unsere rosa blühende Pflanze vielleicht im Gewächshaus durch Hybridisierung oder durch eine Mutation entstanden? Es bleibt spannend. ww



Helmut Albrecht

Seit 18 Jahren im Botanischen Garten - Revieregärtner Helmut Albrecht

Geboren 1953 in Schwabach, wuchs ich ab meinem 2. Lebensjahr in einem damals noch kleinen, abgeschieden gelegenen Ortsteil der heutigen Gemeinde Rednitzhembach auf. Der große elterliche Garten und die umliegenden Felder und Wälder boten viel Spielmöglichkeiten in der Natur - der Duft eines Kiefernwaldes an einem heißen Hochsommertag weckt noch heute schönste Kindheitserinnerungen. Die notwendigen Arbeiten im Garten (Unkraut zupfen, gießen u. a.) dagegen habe ich gehasst. Beruf Gärtner? Niemals!

Nach einem abgebrochenen Forstwirtschaftstudium wusste ich in Bezug auf meinen zukünftigen Beruf nur eines sicher: keinen Schreibtisch-Job. Alternativen waren:

Schreiner (mit Holz habe ich immer schon gerne gearbeitet) - Nachteil: zu viel Staub.

Waldarbeiter - da ist es im Winter zu kalt.

Zierpflanzengärtner - der hat im Winter seine Gewächshäuser - das ist es!

Schon bald nach Beginn der Ausbildung wurde für mich der Beruf auch zum Hobby. Anschließend an sehr lehrreiche Gesellenjahre in einer Staudengärtnerei, Meisterschule und weitere Zwischenstationen ergriff ich - inzwischen verheiratet und Vater geworden - 1992 kurz entschlossen die Chance, als eine Stelle im Botanischen Garten Erlangen angeboten wurde. Ich

hatte meinen Traumjob gefunden (auch wenn's finanziell zunächst wenig attraktiv war).

Nach einer notwendigen Einarbeitungsphase wurden die Aufgaben vielfältiger und - bedingt auch durch Stellenstreichungen nach der Verabschiedung von Kollegen in den Ruhestand - umfangreicher. So betreue ich heute neben der Aufzucht von Freilandpflanzen (Stauden und Gehölze) in einem eigens dafür errichteten kleinen Gewächshaus auch das Alpinenhaus und in der kalten Jahreshälfte ein Überwinterungshaus für die großen Kübelpflanzen. Im Freiland bin ich für den östlichen Gartenteil zuständig. Dazu gehören der Arzneigarten einschließlich der „Hautschädigenden Pflanzen“, ein Streifen mit Getreidearten und (z. T. selteneren) Ackerunkräutern, Bauern- und Gewürzgarten, die Systemanlage und der so genannte Farnwald am östlichen Ende des Botanischen Gartens.

Im Winter verbringe ich auch mehrere Wochen damit, die im Laufe des Jahres im Botanischen Garten gesammelten Pflanzensamen zu reinigen und sie je nach dem Zweck ihrer Weiterverwendung einzusortieren. Ich bereite die Erstellung einer Samenaustauschliste vor, die an Botanische Gärten in aller Welt versandt wird. Viel Zeit nimmt auch der Samentausch selbst in Anspruch. Die per Post und zunehmend auch per E-Mail eintreffenden Samenlisten der anderen Gärten müssen durchgesehen und ankommende Bestellungen der Kollegen (ca. 130-150) bearbeitet werden.

In meiner Freizeit versuche ich neben dem Engagement in Gospel- und Posaunenchor zusammen mit meinem Sohn, den eigenen Garten „pflegeleichter“ zu machen. Wo früher die Eltern und bis zu vier Geschwister zusammengeholfen haben, um mit frischem Obst und Gemüse versorgt zu sein, ist heute ein großer Nutzgarten nicht mehr notwendig. Die drei Schwestern sind längst aus dem Haus und sowohl meine Mutter als auch ich sind verwitwet. Ein paar wenige Beete reichen für die wichtigsten Bestandteile meines Sommer-Lieblingssessens aus: eine große Schüssel Salat mit Gurken, Tomaten, Eissalat, gemischt mit gekochten Eiern, Käse- und Schinkenstreifen.

Ich hoffe, dass ich mich spätestens in neun Jahren bei guter Gesundheit in den Unruhe-

stand verabschieden kann, um dann all das zu tun, wozu jetzt die Zeit fehlt: Den Garten zu dem machen, was er sein sollte: ein Ort der Erholung und Erbauung. Bis es soweit ist, träume ich von einem großen Beet mit asiatischen Pflanzen (Lilien, Tricyrtis, Arisaema, Roscoea, Primeln, Farne u. a.), einem kleinen Nutzgartenteil im Bauerngartenstil und der Wiederherstellung des inzwischen stark vernachlässigten, einst artenreichen Steingartens, bzw. der Pflege alpiner Pflanzen in selbstgebauten Trögen. Dies alles ohne ständig das Gefühl zu haben, der Knecht meines Gartens zu sein, sondern ihn wirklich genießen zu können: Im Frühling, wenn das erste frische Grün der Pflanzenraritäten sich zeigt, auf deren Austrieb man so lange gehofft hat.

Im Sommer, um einmal das Leben im Teich in Ruhe beobachten zu können.

Im Herbst, wenn sich nach kalten Nächten unter klarem blauen Himmel die leuchtenden Rot-, Gelb- und Brauntöne des welkenden Laubes im Sonnenschein der letzten schönen Tage besonders genießen lassen, bevor dann der Winter Zeit und Muße schenkt, neue Pläne fürs kommende Gartenjahr zu schmieden und sich den anderen Hobbys zu widmen:

Dem Modellbau (Puppenhaus, Segelschiffe, Eisenbahn) oder der Planung einer Wanderung, entweder in Südtirol den Meraner Höhenweg oder gleich quer über die Alpen, von München nach Venedig. H.A.

Bambusspende von FBGE-Mitgliedern

In der NO-Ecke des Gartens war nach Bautätigkeit in der Kinderklinik ein Stück Garten neu zu bepflanzen. Da die vorher dort angesiedelten Rhododendren wegen des darunter verlaufenden Heizkanals an diesem Standort ohnehin nicht gut gediehen, versuchten wir jetzt mit der Bambuspflanzung den waldartigen Bereich zu ergänzen, was auch eine gute Abschirmung zu den anschließenden Gebäuden ergeben kann. Zwar wird es etwas dauern, bis die neu gepflanzten Bambusarten einen kleinen Hain bilden, aber angewachsen sind sie zumindest schon. Manche der neu Gepflanzten werden bis 8 m hoch und haben dann armdicke Halme, bei diesen größeren Arten ergeben die jungen Triebspitzen die schmackhaften Bambussprosse. Diese neu gepflanzten Formen sind bisher in Gärten nur wenig verbreitet.

Wir freuen uns sehr, dass mit Hilfe von Freundeskreis-Mitgliedern diese neuen Bambusarten in unserem Garten gut vertreten sind und hoffentlich bald eine neue Attraktion bilden. J.St.

Möchten Sie den
Botanischen Garten fördern,
dann werden Sie Mitglied
im Freundeskreis!

Spendenkonto des FBGE
Spk Erlangen 763 500 00, Kto. 87827



Salvia caespitosa



„Auf in die Pflanzenwelt!“ ...

...hieß es letzten September, am Anfang des Schuljahres 2009/10, für 14 Schülerinnen und einen Schüler der 11. Jahrgangsstufe des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Im Rahmen der Projektseminare der Neuen Oberstufe haben sich diese in einer Gruppe zusammengefunden, um mit dem Botanischen Garten als externen Partner zu kooperieren. Nach einer ersten Phase der Themenfindung haben sich daraus zwei verschiedene Projekte entwickelt. Ein Teil der Gruppe plant einen Rundweg mit anschaulichen Informationstafeln: „Mit Jakobus um den Globus - In 10 Stationen um die Welt“ soll für Groß und Klein einen Einblick in die Pflanzenwelt der Heimat und der verschiedenen Kontinente geben. Passend dazu wird für die kleinen Besucher ein Quiz erarbeitet, das während des Rundgangs ausgefüllt

werden kann. Die zweite Projektgruppe plant eine Ausstellung zum Thema „Ananas und ihre Verwandten“ im Foyer des Botanischen Gartens, die im Herbst dieses Jahres eröffnet wird. Neben Informationen zu den Pflanzen sollen auch viele zum Thema passende Ausstellungsstücke gezeigt werden. Am Eröffnungstag werden die Besucher von verschiedenen Aktionen, wie Vorführungen, Anzuchtstipps und einem Kinderquiz überrascht. Selbstverständlich kommen die Gäste auch kulinarisch rund um die Ananas auf ihre Kosten. Alle Projektteilnehmer würden sich freuen, wenn viele Menschen aus Erlangen und Umgebung die Angebote wahrnehmen und so in die Pflanzenwelt mit eintauchen! Charlotte Blessing, Q11 - P-Seminar / Albert-Schweitzer-Gymnasium

Q11 - P-Seminar / ASG



Blick in die Ausstellung

Die afrikanische Teufelskralle - Thema der aktuellen Ausstellung

Am 20.6. wurde die ungewöhnliche und informative Ausstellung über die Nutzung und den Schutz einer der wichtigsten und aktuellsten Arzneipflanzen eröffnet. Seitdem gab es schon einige begleitende Veranstaltungen, afrikanische Trommeln, afrikanischen Speisen und Vorträge. Am **31. Juli um 14.30 Uhr** führt Dr. Peter Titze

durch die Pflanzenwelt des südlichen Afrika im Bot. Garten, am gleichen Tag tritt ab 13.00 Uhr die Trommelschule Erlangen auf: Da gibt es auch eine Mitmachaktion und eine Kurzeinführung zur Ausstellung. Wie während der ganzen Ausstellungsöffnung kann man fair gehandelte Produkte aus Afrika erwerben. J.St.

Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2010/11

bis So 29.8.

Teufelskralle goes public

Ausstellung in der Winterhalle

Öffnungszeiten: Mi u. Fr 11-15 Uhr, Do 13-17 Uhr

Sa u. So 12-16 Uhr

Rahmenprogramm:

Sa 31.7. 14.30 Uhr - Führung „Die Pflanzenwelt des südlichen Afrika - Dr. Peter Titze, 13 - 14.15 Auftritt der Trommelschule Erlangen mit „Trommelworkshop“

So 8.8. Afrikanisches Essen v. W. Seufert ab 11.30 Uhr

Sa 28.8. 15 Uhr - Finissage mit afrikanischem Essen v. W. Seubert u.v.m.

Sa 7.8. 14.30

Zierpflanzen des Sommers und ihre Geschichte

Sa 21.8. 14.30

Das Wasser als Lebensraum für Pflanzen

Mi 15.9. 17.00 - 21.30

Abendöffnung der Gewächshäuser

17.30 Uhr „Mit Jakobus um den Globus“ - In 10 Stationen um die Welt - Schautafel-Rundgang im Freien. Eine Arbeit des P-Seminars „Botanik“ des ASG mit Quiz & Co.

Führungen:

19.30 Essbares, Schönes und Besonderes im Spätsommer

20.30 Entdeckungen im abendlichen Sommergarten
Getränke, Imbiss, Gitarrenduo „Die Drahtzieher“, Mitmach-Aktion „Pflanzenkollagen gestalten“

Sa 18.9. 10.00 - 14.00

Herbst-Pflanzenbörse des FBGE

auf dem Wirtschaftshof des Bot. Gartens

Sa 2.10. 14.30

Gehölzvielfalt in einem kleinen Garten

So 24.10. - Do 13.1.11

„Alles Ananas?“ Ananas und ihre Verwandten

Ausstellung im Rahmen des P-Seminars „Botanik“ des ASG im Eingangsbereich der Gewächshäuser

Eröffnung So 24.10. 11.30 Uhr mit Quiz, Malwettbewerb, Bastel- und Pflanzaktion

11.30 Vorstellung des Projekts

12.00 Führung durch die Ausstellung

12.45 Tipps für Anzucht und Verwendung der Ananas

13.30 Führung durch die Ausstellung

14.15 Preisverleihung

dazu gibt's Kulinarisches rund um die Ananas

Öffnungszeiten: Di -So 9.30 - 15.30 Uhr

Sa 6.11. 14.30

Lebende Fossilien im Pflanzenreich

Sa 11.12. 14.30

Ananasgewächse und ihre Naturstandorte

Sa 29.1.11 14.30

Versuche Vergängliches zu bewahren

Die Sammlungen des Botanischen Gartens

Sa 19.2. 14.30

Lebensräume unter dem Gewächshausdach

Treffpunkt Führungen: Gewächshauseingang

Alle Terminangaben ohne Gewähr

Aromagarten an der Palmsanlage 2010

Sa 4.9. 14.30

Vielfalt der Aromapflanzen im Herbst

Treffpunkt Führungen:

Gartenhaus Aromagarten

Alle Terminangaben ohne Gewähr



Maracuja oder Mango - das ist die Frage

Nutzpflanzen mit allen Sinnen erleben

Für interessierte Studenten fand im Botanischen Garten ein Kurs zu Nutzpflanzen statt. An fünf Stationen des Lernparcours war Wissenswertes über Obst und Gemüse, Kräuter und Gewürze, Getreidearten, tropische Nutzpflanzen und Hölzer zu erfahren. Nach fünf Stunden konnten die Teilnehmer exotische Säfte erkennen, mit Mehl kleben, die Lebensgeschichte eines Baumes ermitteln, die Züchtungserfolge beim Wildkohl deuten, Küchenkräuter bestimmen ... Und allen hat es Spaß gemacht.

Ein großer Dank geht an die fleißigen Organisatoren Maurice Gliem und Marcus Krüger, die engagierten Tutoren und an die zahlreichen Teilnehmer. ww

Wir gratulieren!

Frank Böse, Gartenmeister und seit fast 20 Jahren im Botanischen Garten tätig, feierte im Juli seinen 50 Geburtstag.



Frank Böse

Das Canarengewächshaus, Sumpf-, Sand- und heimische Waldpflanzen, tropische Nutzpflanzen, Betreuung der Auszubildenden und die Vorbereitung des Materials für Kurse und Praktika in den Biologischen Instituten gehören zu seinem aktuellen Arbeitsfeld. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Spaß mit den Pflanzen, seinen Hobbys und seiner Familie. J.St.

Freundeskreis Botanischer Garten

Am 19. Mai fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Freundeskreises statt. Es war die 12. Versammlung, bei der neben den üblichen Berichten auch die Neuwahl des Vorstandes fällig war. Zwei Beisitzerinnen wurden neu, die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden wieder gewählt. Den Mitgliedern, die nicht mehr zur Wahl standen, Prof. Dr. D.-P. Häder, Elfriede Kern und Dr. Karin Laue-Schuler ein herzliches Dankeschön für ihre engagierte Mitarbeit. Wir hoffen, dass sie auch weiterhin im Freundeskreis so tatkräftig mitwirken. J.St.



von li.: S. Klier, E. Griep, R. Lonicer, Dr. W. Weiß, Prof. Dr. W. Nezdal, J. Stiglmayr

Neuer Direktor für den Botanischen Garten



Prof. Dr. N. Sauer

Nach der Emeritierung von Prof. Dr. D.-P. Häder am 30. September 2009 übernahm Prof. Dr. Norbert Sauer die Funktion des Gartendirektors. Er hat am Biologikum den

Lehrstuhl für Molekulare Pflanzenphysiologie und ist schon seit einigen Jahren für den Aromagarten zuständig. Wir wünschen ihm viel Geschick bei der Aufgabe, den Botanischen Garten in den Universitätsgremien zu vertreten. Ebenso wie Prof. Häder ist er Gründungsmitglied des „Freundeskreises Botanischer Garten Erlangen“.

Prof. Häder, der seit 1988 für den Bot. Garten zuständig war, setzte sich besonders für die energiesparende Erneuerung der Tropenhausbedachung und zuletzt für die Instandsetzung der Neischl-Höhle ein. Vielen Gartenbesuchern ist er durch die Eröffnung von Ausstellungen und Führungen zu phototoxischen Pflanzen in Erinnerung. Wir danken ihm für seinen engagierten Einsatz! J.St.

TEICHFOLIEN

direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien, für Natur-, Zier- und Schwimmteiche.

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.teichpartner.de
Tel.: 07946/942777



Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz

Allopathie
Homöopathie

seit 1976
auch in der Altstadtmarktpassage
Bernd Nürnberger

Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82

Hauert GÜNTHER
MARKENDÜNGER MIT GROSSER TRADITION

**Qualitätsdünger
Hornoska® + Cornufer®**



Für Rasen, Blumen,
Sträucher, Bäume,
Zimmer- und
Balkonpflanzen.

Hauert Günther Düngerwerke GmbH
Weinstraße 19, 91058 Erlangen
Tel. 09131-6064-0
www.hauert-guenther.de
E-Mail: info@hauert-guenther.de

RADLOFF
GARTENCENTER
Schnieglinger Str. 54, Ecke Nordwestring
90419 Nürnberg
Frankschnellweg - Ausfahrt Westring
Mo - Fr 9 - 19, Sa 9 - 16

große Auswahl an
Pflanzen & Zubehör
Meisterbetrieb

gute Qualität
günstige Preise

Tel. 0911 - 333266 www.radloff.biz